

BStU

000135

2.2.9. Straftaten mit Waffen, Munition und
Sprengmitteln

Von den im Berichtszeitraum durch die Abteilungen IX
in Bearbeitung genommenen DDR-Bürgern hatten

16 Personen +

zeitweilig oder ständig unbefugt Waffen, Munition bzw.
Sprengmittel in ihrem Besitz (1975 28 Personen).

Bei 14 Beschuldigten wurden zum Zeitpunkt der Einleitung
des Verfahrens insgesamt 2 Maschinenpistolen "Kalaschnikow",
8 Faustfeuerwaffen, 6 Kleinkalibergewehre, 2874 Schuß
Munition verschiedenen Kalibers und 3 Handgranaten mit
Zünder sichergestellt.

In den Besitz von Waffen kamen die Beschuldigten in
2 Fällen durch Fund bei Aufräumungs- bzw. Reparatur-
arbeiten, sowie in 5 Fällen durch Kauf, Tausch oder ander-
weitiges Überlassen von anderen Personen. 6 Täter setzten
sich durch Diebstahl in den Besitz von Schußwaffen bzw.
Munition.

Darunter befinden sich zwei Täter, die aus einem in Lucken-
walde unbeaufsichtigt abgestellten Beiwagen-Krad einer
sowjetischen Militärstreife 2 MPI "Kalaschnikow" ent-
wendeten, 2 Jugendliche, die durch Einbruch in einem
GST-Stützpunkt in Bismark, Kreis Kalbe in den Besitz von
Waffen und Munition gelangten und ein Beschuldigter, der
während einer GST-Ausbildung unter Ausnutzung ungenügender
Aufsicht und Kontrolle beim KK-Schießen Munition entwendete.

Ein Beschuldigter stellte eine Pistole, die laut waffen-
technischem Gutachten beschußfähig ist, und dazugehörige
Munition selbst her und führte bereits in mehreren Fällen
Schießübungen durch.

+) außer Angehörige bewaffneter Organe

Kopie BStU
AR 8